

NE XIX. GP-NR
1900 /J
1995-09-20

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Franz Steindl
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend auftretende Problematik der neuen VOR-Fahrpläne

Seit 28.5.1995 gibt es bei den Bundesbahnen im Verkehrsverbund OST-Region neue Fahrpläne, die Verbesserungen für die Bahnbenutzer mit sich bringen sollten. Zum Leidwesen vieler Pendler wurden die Abfahrtszeiten zu ungünstigen Terminen angesetzt bzw. wurde z.B. ein Zug um 16h13 nach Pamhagen und Wulkaprodersdorf gestrichen. Die Alternative ist eine Schnellbahn bestehend aus nur drei Waggons, die Folge ist ein "akuter" Platzmangel.

Außerdem werden angeblich die Fahrzeiten nicht immer eingehalten, und Verspätungen bei den Anschlußzügen in Neusiedl treten häufig auf.

Eine Initiative der Bundesbahn sah die Einrichtung einer Beschwerdestelle vor, um zwar Unmutsäußerungen entgegenzunehmen, aber darauf hinzuweisen, sich damit an die Landesregierung zu wenden. (Die Landesregierung hat die Neugestaltung der Fahrpläne in Auftrag gegeben.)

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

ANFRAGE

- 1) Was gedenken Sie zu tun, um dieser Problematik entgegenzutreten?
- 1) In welcher Form können Sie eine angenehmere Gestaltung der Fahrpläne beeinflussen?
- 2) Werden Sie ihrerseits ein größeres Augenmerk auf die bessere Abwicklung von Anschlüssen legen?
- 3) Können Sie sich vorstellen, daß die Pendler in die Fahrplangestaltung persönlich, sei es in Form von Umfragen, miteinbezogen werden?